






WEBINAR

KI IM WELTHANDEL

BONN, 9. JULI 2026



Wissenswertes für die Teilnehmenden

-  Teilnehmende sind stumm geschaltet
-  Webinar wird aufgezeichnet und steht nach dem Webinar zum Abruf bereit
-  Aufzeichnung durch Dritte ist nicht erlaubt und hat Konsequenzen
-  Fragen über Chatfenster jederzeit möglich
-  Kurze Umfrage nach dem Webinar

Unsere Referentinnen und Referenten



Foto: GTAI/Rheinfoto

Stefanie Eich

Deputy Director Zoll
Germany Trade & Invest, Bonn



Foto: GTAI/Rheinfoto

Julia Merle, LL.M. oec.

**Senior Manager im Bereich
Ausländisches Wirtschaftsrecht**
Germany Trade & Invest, Bonn



Foto: GTAI/Rheinfoto

Dr. Melanie Jordan

Senior Manager im Bereich Zoll
Germany Trade & Invest, Bonn



Foto: GTAI/Rheinfoto

Karl Martin Fischer LL.M.

**Deputy Director Ausländisches
Wirtschaftsrecht**
Germany Trade & Invest, Bonn



Agenda

1. Die WTO und ihre Rolle im Welthandel
2. KI im Warenhandel (GATT)
3. KI im digitalen Handel
4. KI und Dienstleistungen (GATS)
5. KI und geistiges Eigentum (TRIPS)
6. Abschluss

KI im Welthandel

Wie passen „KI“ und „internationaler Handel“ zusammen?

Was ist internationaler Handel?

Internationaler Handel bezeichnet den Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen Ländern über nationale Grenzen hinweg.

Was ist Künstliche Intelligenz (KI)?

Künstliche Intelligenz bezeichnet Technologien, die es ermöglichen, dass Maschinen aus Daten lernen, Muster erkennen und eigenständig Entscheidungen treffen – also Aufgaben übernehmen, die normalerweise menschliche Intelligenz erfordern.

KI-generiert

KI-generiert





1. DIE WTO UND IHRE ROLLE IM WELTHANDEL

Die Welthandelsorganisation (WTO)

Rolle, Prinzipien und Nutzen für Unternehmen

Die WTO bildet den multilateralen Rahmen für offene, transparente und regelbasierte Handelsbeziehungen zwischen Staaten.

1 Was ist die WTO?

Internationale Organisation
Regeln für Handels- und
Wirtschaftsbeziehungen
Grundlage: multilaterales
Handelssystem

2 Aufgaben & Prinzipien

Liberalisierung und Abbau von
Handelshemmnissen
Transparenz und Einhaltung
gemeinsamer Regeln
Grundprinzipien:
Nichtdiskriminierung,
Gegenseitigkeit, Transparenz,
Liberalisierung

3 Nutzen für Unternehmen

Besserer Zugang zu neuen Märkten
Einbindung in globale
Wertschöpfungsketten
Geringere Abgaben (Zölle) und mehr
Vorhersehbarkeit

Wichtig: Das WTO-Recht wirkt unmittelbar nur für Staaten – Unternehmen profitieren mittelbar über offenere Märkte, niedrigere Hürden und mehr Planungssicherheit.



2. KI IM WARENHANDEL (GATT)

KI im Welthandel

Chancen und Möglichkeiten



Effizienzsteigerung in der Lieferkette



Überwindung von Sprachbarrieren und geografischer Barrieren



Identifikation neuer Handelspartner



Unterstützung bei rechtlichen Analysen und Compliance



Optimierung von Zoll- und Grenzkontrollen

KI im Welthandel

Risiken, Grenzen und Herausforderungen

Risiken

- Abhängigkeit von Datenqualität
- Datenschutz, Cyberangriffe, Missbrauch
- Ungleichheit zwischen Ländern
- Intransparente KI-Entscheidungen
- Rechtliche Unsicherheiten

Dinge, die
schiefgehen
können

Grenzen

- Menschliche Expertise, Kreativität und Urteilsfähigkeit

Dinge, die KI
(noch) nicht
kann

Herausforderungen

- Integration in bestehende Systeme
- Schaffung einheitlicher Standards
- Hohe Investitionskosten
- Machtverschiebung im Welthandel
- Nachhaltigkeitskonflikt
- Akzeptanz?

Dinge, die man
aktiv lösen
muss

KI im Welthandel

Anwendung von KI in der Zollpraxis



Automatisierte Tarifierung und Klassifizierung



Dokumentenprüfung



Risikobewertung & Betrugserkennung



Bild- und Röntgenanalyse



Sanktionslisten- und Compliance-Prüfung



Chatbots & Wissensassistenten



Automatisierte Rechts- und Vorschriftenanalyse

KI im Welthandel

Die WTO als Regelsetzer und Dialogplattform

Förderung internationaler Standards

Abbau von Handelshemmnissen

Unterstützung des grenzüberschreitenden
Datenflusses

Förderung von Vertrauen und Transparenz

Vermeidung regulatorischer Fragmentierung

**Die Chancen von KI nutzen
und gleichzeitig faire,
transparente und einheitliche
Spielregeln für den
Welthandel schaffen.**



3. KI IM DIGITALEN HANDEL



Was genau ist eigentlich "digitaler Handel"?

Keine allgemein anerkannte Definition

WTO: "[...] *electronic commerce is [...] the production, distribution, marketing, sale or delivery of goods and services by electronic means.*" ([WTO Work Programme on Electronic Commerce WT/L/274](#))

OECD: "[...] *the exchange of goods and services that are digitally ordered or digitally delivered.*" (www.oecd.org)

Die OECD-Definition ist aktuell die gebräuchlichste.



Gilt das Zollrecht auch im Internet?

Es kommt darauf an!

Das Zollrecht gilt für **Waren**.
Aber was genau sind Waren?

- EuGH: "Erzeugnisse, die einen Geldwert haben und deshalb Gegenstand von Handelsgeschäften sein können."
- Software? Nur, wenn auf physischem Träger, ansonsten keine Ware (EU)
- Datenströme über das Internet sind keine Waren (EU)

Wo sind die Regelungen zum internationalen digitalen Handel zu finden?

WTO-Übereinkommen vs. einzelne Abkommen

- Von 1998 bis März 2026: WTO-Moratorium - "Keine Zölle auf elektronische Übertragungen"
- 2017: 72 WTO-Mitglieder einigten sich auf einen gemeinsamen Text für ein E-Commerce-Abkommen (Joint Statement Initiative on E-Commerce (JSI))
- 2026: Auf der MC14 einigten sich 66 Mitglieder der WTO auf einen Fahrplan für die vollständige Integration des "[Agreement on Electronic Commerce](#)" in den WTO-Rechtsrahmen

Bilaterale Abkommen

- Entweder Abkommen über digitalen Handel als Ergänzung bestehender FTAs (bislang [Japan](#), [Singapur](#), [Südkorea](#)),
- oder Regelungen zum digitalen Handel als Teil moderner Freihandelsabkommen (zum Beispiel [Neuseeland](#), das [TCA](#) mit dem VK, [Australien](#))

Das Zollmoratorium für elektronische Übertragungen ist zum 31. März 2026 ausgelaufen.

Was regeln solche Übereinkommen?

Elektronische Transaktionen

Regeln zu elektronischen Verträgen, elektronischen Signaturen und elektronischer Authentifizierung sollen sicherstellen, dass eine Transaktion nicht allein deshalb ihre Rechtswirksamkeit verliert, weil sie elektronisch erfolgt.

Papierloser Handel

Elektronische Zoll- und Handelsdokumente, elektronische Ursprungsnachweise und digitale Verwaltungsverfahren sollen die Transaktionskosten senken und den Handel beschleunigen.

Verbot von Zöllen auf elektronische Übertragungen

Grenzüberschreitende Datenflüsse

Keine unnötige Beschränkung grenzüberschreitender Datenübermittlungen. Staaten sollen Unternehmen nicht verpflichten, Daten ausschließlich auf Servern im eigenen Hoheitsgebiet zu speichern oder zu verarbeiten.



4. KI UND DIENSTLEISTUNGEN (GATS)

Erbringungsarten

Das WTO-Recht kennt vier Möglichkeiten, wie Dienstleistungen international erbracht werden können

Grenzüber- schreitend

Nur die Dienstleistung
überschreitet die
Grenze

Empfänger reist ins Ausland

Die Dienstleistung wird
im Ausland konsumiert

"Commercial Presence" im Ausland

Dienstleistung durch
inländische Tochter
einer ausl. Firma

Dienstreise ins Ausland

Dienstleistungs-
erbringer reist ins
Ausland



Beispiele (1)

- Erbringungsart 4: Ein Servicetechniker repariert eine Anlage in den USA
- Erbringungsart 3: eine deutsche Niederlassung einer US-Firma erbringt eine Dienstleistung
- Erbringungsart 2: ein deutscher Kunde lässt sich in Italien die Haare schneiden



Beispiele (2) - Erbringungsart 1

- Ein amerikanischer Anwalt berät eine deutsche Mandantin per Telefon
- Eine Architektin aus Deutschland sendet einen Plan digital an den Bauherrn in Saudi-Arabien
- Die deutsche Architektin arbeitet an einem digitalen Zwilling des zu errichtenden Gebäudes in Saudi-Arabien

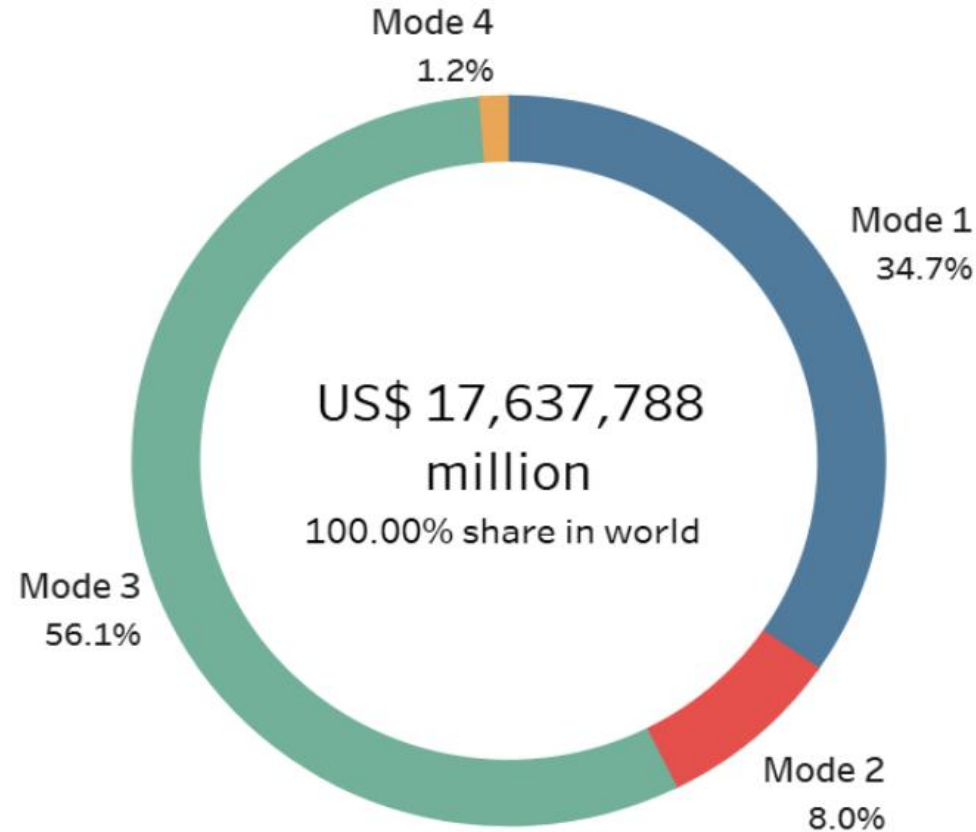
Anteil der Erbringungsarten

Structure of Services Exports by Modes of Supply

World, 2022

Select year

2022



Welche Dienstleistungen sind besonders KI-relevant?

Computer Services (CPC 84)

- 841 - Consultancy services related to the installation of computer hardware
- 842 - Software implementation services
- 843 - Data processing services
- 844 - Data base services
- 845 - Maintenance and repair services of office machinery and equipment including computers

Telecom Services (CPC 752)

- 7521 - Public telephone services
- 7522 - Business network services
- 7523 - Data and message transmission services
- 7524 - Programme transmission services
- 7525 - Interconnection services
- 7526 - Integrated telecommunications services
- 7529 - Other telecommunications services

Die "Central Product Classification" (CPC) wurde von den Vereinten Nationen entwickelt. In der WTO wird bis heute vorwiegend die provisorische Version von 1991 genutzt.

KI-Dienstleistungen im Welthandel

Computer Services (CPC 84)

... gehört zu den Dienstleistungen mit der besten Marktöffnung durch WTO-Mitglieder [...], und gehört zu den Branchen, in denen die grenzüberschreitende Erbringung (Modus 1) mehr Marktöffnung hat als andere Bereiche, wobei es nur wenige oder gar keine Einschränkungen gibt. Dies spiegelt die Offenheit des Sektors wider [...]

Quelle: [WTO | Services: Computer and related services](#)

Telecom Services (CPC 752)

... haben ganz erhebliche Bedeutung im internationalen Dienstleistungshandel. Es gibt einen [Anhang](#) zum GATS speziell zur Telekommunikation. Er garantiert diskriminierungsfreien Zugang zu öffentlichen Telekommunikationsnetzen und -diensten. Derzeit haben sich 126 WTO-Mitglieder zur Gewährung von Marktzugang für Telekommunikationsdienstleistungen verpflichtet. Quelle: [WTO | Services: Telecommunications services](#)

Marktöffnung - Modus 4 vs. Modus 1

Modus 1
bietet insgesamt
betrachtet deutlich mehr
Marktzugang als Modus 4

The screenshot shows a Microsoft Copilot chat window with a sidebar on the left and a main chat area on the right. The sidebar includes options like 'Neuer Chat', 'Suchen', 'Bibliothek', and a list of 'Agents' such as 'Recherche-Agent', 'Analyst', 'Planner Agent', 'Umfragen', 'Neuer Agent', and 'Weitere Agents'. The user is identified as 'Fischer, Karl-Martin' using 'M365 Copilot (Premium)'. The main chat area displays a response to a query about market access, titled '4. Präzise, zitierfähige Gesamtformulierung'. The response text states that Modus 1 (cross-border supply) is more frequently bound than Modus 4 (presence of natural persons). It notes that for Modus 1, 40-50% of subsectors have obligations, while for Modus 4, this is only 10-20%. Additionally, Modus 4 obligations are mostly partial and limited to specific person groups, whereas full liberalization is almost non-existent. A citation 'springer +1' and a citation icon are visible. Below the text is a text input field with a plus sign, a microphone icon, and a volume icon. A disclaimer at the bottom reads 'KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.'

Chat Cowork

Neuer Chat

Suchen

Bibliothek

Agents

Recherche-Agent

Analyst

Planner Agent

Umfragen

Neuer Agent

Weitere Agents

Fischer, Karl-Martin
M365 Copilot (Premium)

4. Präzise, zitierfähige Gesamtformulierung

Für deinen Bericht kannst du den Befund so formulieren:

Auf Grundlage von WTO-Sekretariatsanalysen zu den GATS-Schedules zeigt sich, dass Marktzugang in Modus1 (grenzüberschreitende Erbringung) deutlich häufiger gebunden ist als in Modus4 (Präsenz natürlicher Personen). Während für Modus1 bei etwa 40–50% der Subsektoren Verpflichtungen bestehen, liegt dieser Anteil für Modus4 lediglich bei etwa 10–20%. Zudem sind Modus-4-Verpflichtungen überwiegend partiell und auf spezifische Personengruppen beschränkt, während vollständige Liberalisierung nahezu nicht vorkommt. springer +1

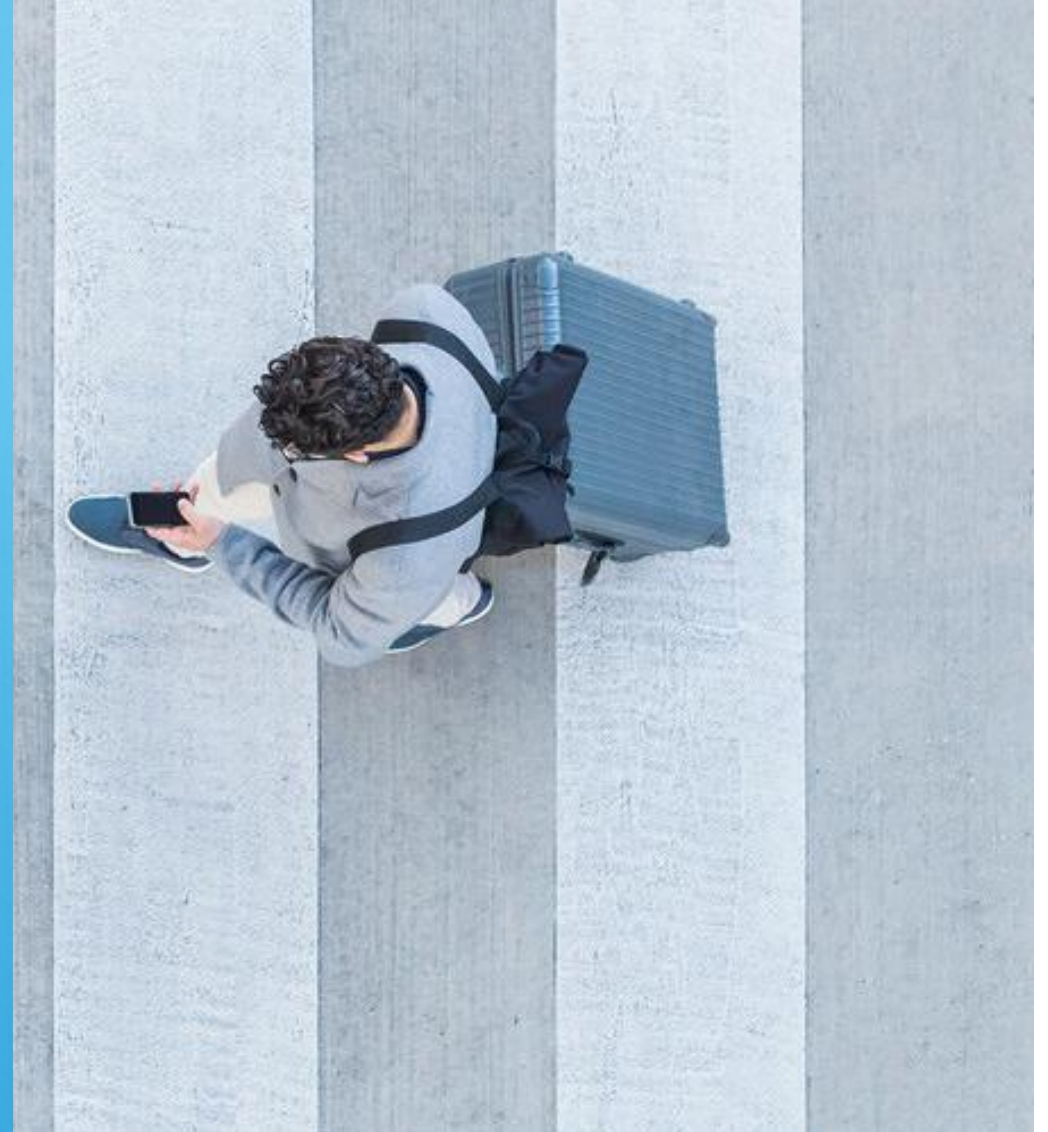
Nachricht an Copilot senden

+

KI-generierte Inhalte können fehlerhaft sein.

Welche praktischen Möglichkeiten bietet KI in der internationalen Dienstleistungserbringung?

- Simultanübersetzung bei Videocalls
- Fernwartung von Maschinen und Anlagen
- Digitale Zwillinge, vor allem im Bereich Bau / Architektur / Ingenieurwesen
- Fernoperationen





5. KI UND GEISTIGES EIGENTUM (TRIPS)

5. TRIPS

Überblick zum TRIPS-Abkommen

- "Agreement on Trade-Related Aspects of Intellectual Property Rights" vom 15. April 1994
- dritte Säule des WTO-Rechts
- trat - mit der gesamten WTO-Rechtsordnung - am 1. Januar **1995** als Anhang 1C zum „Übereinkommen zur Errichtung der Welthandelsorganisation“ in Kraft
- internationale Mindeststandards für alle WTO-Mitglieder im Bereich des geistigen Eigentums als Basis für nationale Gesetzgeber zur Ausgestaltung im IP-Bereich neu aufkommender KI-Themen
- Art. 7 TRIPS zur Zielsetzung
- ❖ Hinweis: Abkommenstext siehe [Bundesgesetzblatt](#) (TRIPS ab Folie 293); englische Fassung auf der [WTO-Website](#)

GTAI-Rechtsbericht vom 25. November 2024:

[„Neuer WTO-Bericht zu KI und Welthandel“](#)



5. TRIPS

KI und Urheberrecht

Art. 9-14 TRIPS

- „Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst“ in der Pariser Fassung von 1971
- Art. 10 TRIPS zu Computerprogrammen
- **Art. 13 TRIPS - Beschränkungen und Ausnahmen:**
„Die Mitglieder begrenzen Beschränkungen und Ausnahmen von ausschließlichen Rechten auf bestimmte Sonderfälle, die weder die normale Auswertung des Werkes beeinträchtigen noch die berechtigten Interessen des Rechtsinhabers unzumutbar verletzen.“ ([BGBl.](#))
= sog. **Drei-Stufen-Test**
 - Grundprinzipien der Inländerbehandlung (Art. 3 Abs. 1 TRIPS) und der Meistbegünstigung (Art. 4 TRIPS)
→ Schutzlandprinzip und Territorialitätsprinzip
- Fragen im Zusammenhang mit **KI-Input** (Training, Prompting) und **KI-Output** (Erzeugnis der KI)

5. TRIPS

KI und Urheberrecht

Beispiel Deutschland

- Schöpferprinzip in § 7 Urheberrechtsgesetz (UrhG)
- § 2 UrhG - Geschützte Werke:

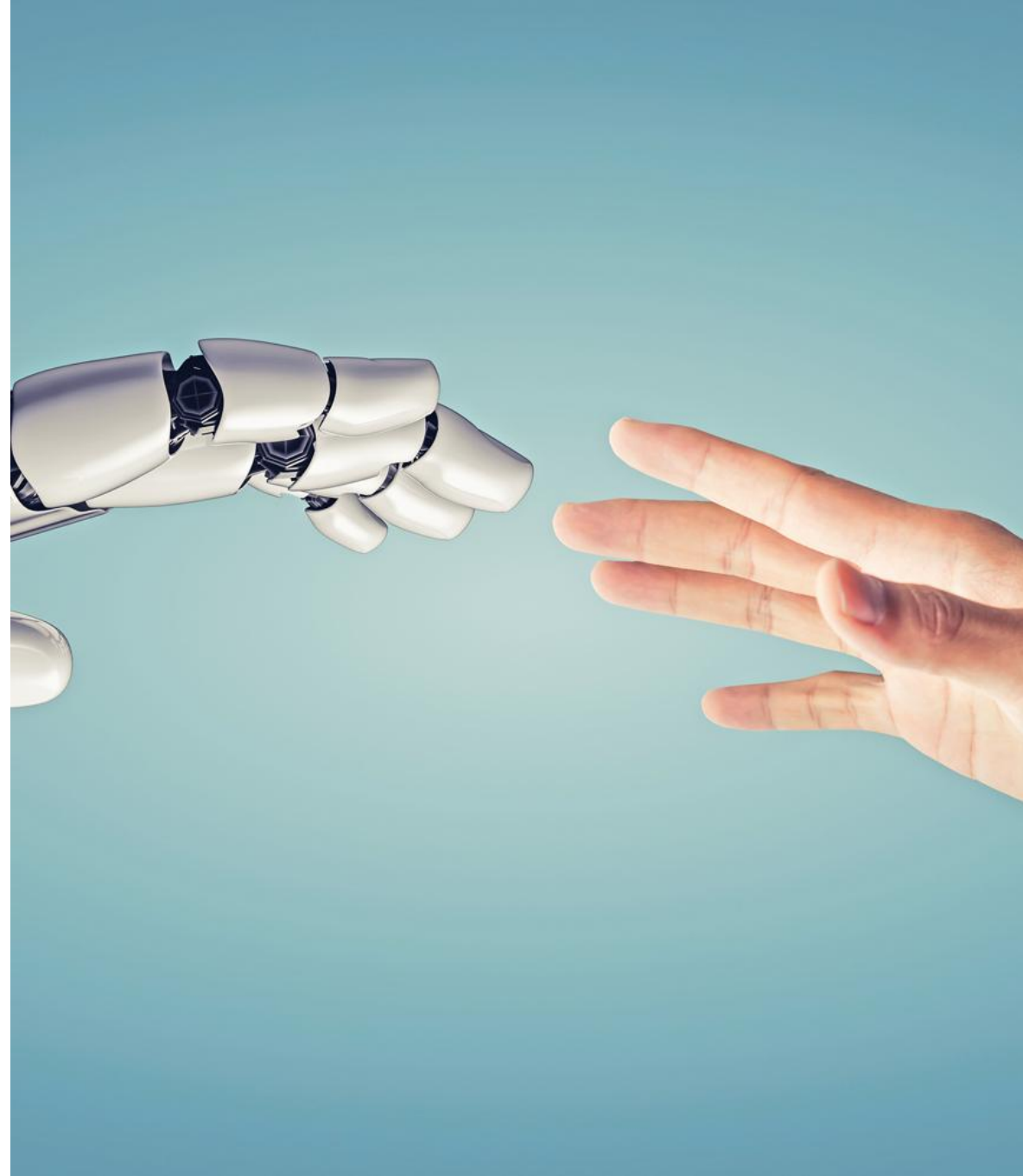
„(1) Zu den geschützten Werken der Literatur, Wissenschaft und Kunst gehören insbesondere:

1. Sprachwerke, wie Schriftwerke, Reden und Computerprogramme;
2. Werke der Musik;
3. pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst;
4. Werke der bildenden Künste einschließlich der Werke der Baukunst und der angewandten Kunst und Entwürfe solcher Werke;
5. Lichtbildwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Lichtbildwerke geschaffen werden;
6. Filmwerke einschließlich der Werke, die ähnlich wie Filmwerke geschaffen werden;
7. Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, wie Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen.

(2) Werke im Sinne dieses Gesetzes sind nur *persönliche geistige Schöpfungen.*“

(aus: https://www.gesetze-im-internet.de/urhg/_2.html)

- Verwertungsrechte ab § 15 UrhG, u.a. § 16 Vervielfältigungsrecht
- Einräumung von Nutzungsrechten (ab § 31 UrhG)





5. TRIPS

Fragestellungen um KI-Input

Training der generativen KI

- Frage der Zulässigkeit des Trainings der generativen KI mit urheberrechtlich geschützten Werken (z.B. Werke der Literatur) ohne Zustimmung des Urhebers
→ Mögliche Verletzung des Vervielfältigungsrechts des Urhebers
- Welche Regelungsansätze gibt es hierfür insbesondere?
 - „Text and Data Mining“ (TDM) – Schranke
 - „Fair Use“-Doktrin

Text und Data Mining – TDM (I)

- **Schranken des Urheberrechts** = gesetzlich erlaubte Nutzungen ohne Zustimmung des Urhebers
- „Richtlinie (EU) 2019/790 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. April 2019 über das Urheberrecht und die verwandten Schutzrechte im digitalen Binnenmarkt und zur Änderung der Richtlinien 96/9/EG und 2001/29/EG“ (**DSM-RL**; [Text](#))
- Art. 2 Ziff. 2 DSM-RL (Definition „Text und Data Mining“): *„eine **Technik für die automatisierte Analyse von Texten und Daten** in digitaler Form, mit deren Hilfe Informationen unter anderem - aber nicht ausschließlich - über Muster, Trends und Korrelationen gewonnen werden können“* ([DSM-RL](#))
- Art. 4 Abs. 3 DSM-RL (Ausnahmen und Beschränkungen für das Text und Data Mining): *„Die Ausnahmen und Beschränkungen nach Absatz 1 finden Anwendung, sofern die jeweiligen Rechteinhaber die in Absatz 1 genannten Werke und sonstigen Schutzgegenstände **nicht ausdrücklich in angemessener Weise, etwa mit maschinenlesbaren Mitteln im Fall von online veröffentlichten Inhalten, mit einem Nutzungsvorbehalt versehen haben.**“* ([DSM-RL](#))

5. TRIPS

Text und Data Mining – TDM (II)

- In Deutschland 2021 umgesetzt in **§ 44b UrhG**; außerdem **§ 60d UrhG** (TDM zu Zwecken der wiss. Forschung)
 - ❖ Dazu beispielsweise: LG Hamburg, Urteil vom 27.09.2024 – 310 O 227/23 (LAION), z.B. unter: <https://www.landesrecht-hamburg.de/bsha/document/NJRE001588058> und OLG Hamburg, Urteil vom 10.12.2025 – 5 U 104/24, z.B. unter: <https://www.landesrecht-hamburg.de/bsha/document/NJRE001628040>; Revision zum BGH zugelassen (Az. I ZR 281/25)
- **Art. 53 der KI-Verordnung (KI-VO; AI Act)** vom 13. Juni 2024 verweist in Abs. 1 Buchst. c auf Art. 4 Abs. 3 DSM-RL: „Anbieter von **KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck** [...] bringen eine **Strategie zur Einhaltung des Urheberrechts der Union** und damit zusammenhängender Rechte und insbesondere zur Ermittlung und Einhaltung eines gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Richtlinie (EU) 2019/790 geltend gemachten **Rechtsvorbehalts**, auch durch modernste Technologien, auf den Weg;“ (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ:L_202401689)
 - Siehe dazu auch Erwägungsgründe 105 und 106
 - Kapitel V der KI-VO gilt seit 2. August 2025 (Art. 113 KI-VO)
 - „**General-Purpose AI (GPAI) Code of Practice**“, veröffentlicht am 10. Juli 2025; dazu z.B.: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/contents-code-gpai>
- ❖ „Entschließung des **Europäischen Parlaments** vom 10. März 2026 zu dem Urheberrecht und generativer künstlicher Intelligenz – Chancen und Herausforderungen (2025/2058(INI))“: https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/TA-10-2026-0066_DE.html

Legaldefinition des TDM im deutschen Recht

§ 44b UrhG Text und Data Mining

(1) *Text und Data Mining ist die automatisierte Analyse von einzelnen oder mehreren digitalen oder digitalisierten Werken, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen zu gewinnen.*

(2) *Zulässig sind Vervielfältigungen von **rechtmäßig zugänglichen Werken** für das Text und Data Mining. Die Vervielfältigungen sind zu löschen, wenn sie für das Text und Data Mining nicht mehr erforderlich sind.*

(3) *Nutzungen nach Absatz 2 Satz 1 sind **nur zulässig, wenn der Rechtsinhaber sich diese nicht vorbehalten hat**. Ein Nutzungsvorbehalt bei online zugänglichen Werken ist nur dann wirksam, wenn er **in maschinenlesbarer Form** erfolgt.*

Opt-out möglich

„Fair Use“-Rechtsdoktrin (I)

Beispiel USA

Title 17 U.S. Code § 107 - Limitations on exclusive rights: Fair use

Notwithstanding the provisions of sections 106 and 106A, the fair use of a copyrighted work, including such use by reproduction in copies or phonorecords or by any other means specified by that section, for purposes such as criticism, comment, news reporting, teaching (including multiple copies for classroom use), scholarship, or research, is not an infringement of copyright.

In determining whether the use made of a work in any particular case is a fair use the factors to be considered shall include—

- (1) the purpose and character of the use, including whether such use is of a commercial nature or is for nonprofit educational purposes;*
- (2) the nature of the copyrighted work;*
- (3) the amount and substantiality of the portion used in relation to the copyrighted work as a whole; and*
- (4) the effect of the use upon the potential market for or value of the copyrighted work.*

The fact that a work is unpublished shall not itself bar a finding of fair use if such finding is made upon consideration of all the above factors.

5. TRIPS

„Fair Use“-Rechtsdoktrin (II)

Beispiel USA – ausgewählte Gerichtsurteile

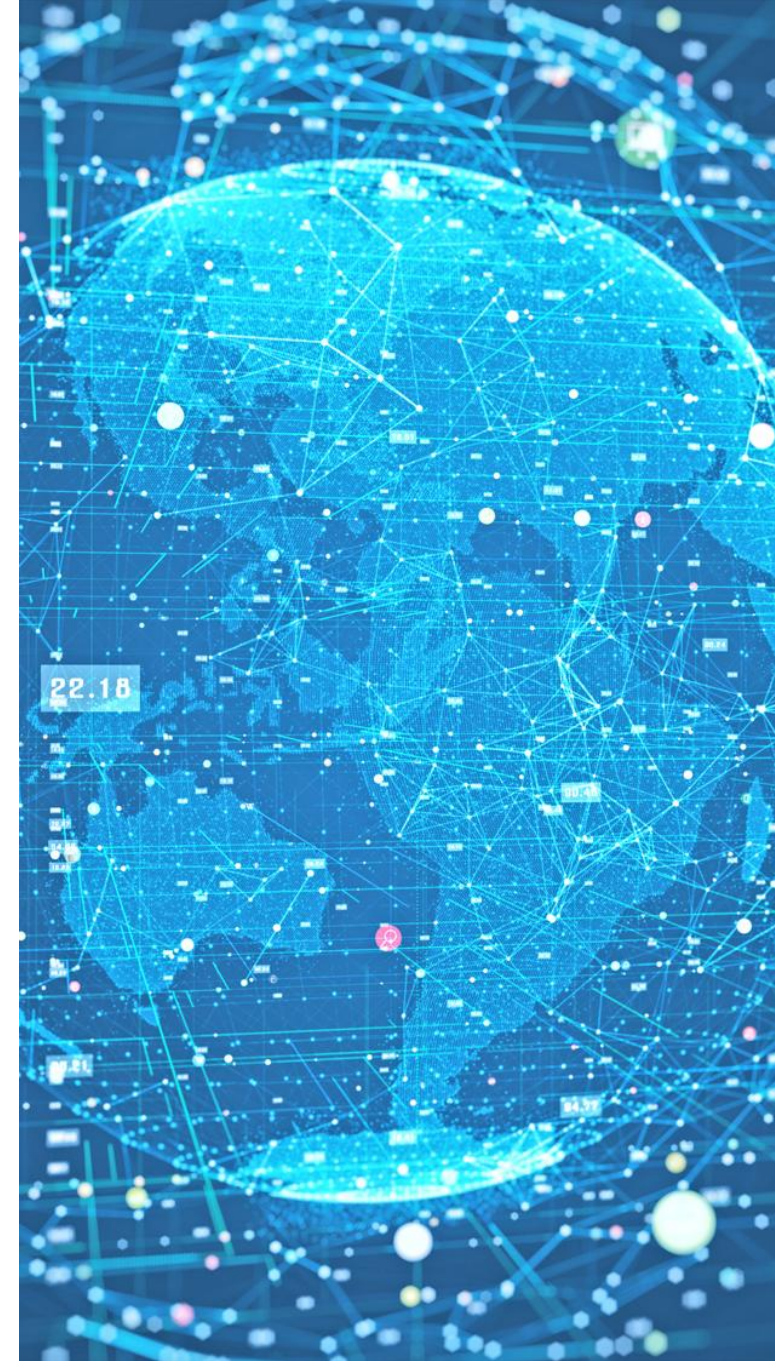
- Rechtsprechung zum Thema: “[U.S. Copyright Office Fair Use Index](#)”
- Zwei Entscheidungen des **United States District Court Northern District of California**:
 - ❖ *Bartz v. Anthropic* (23. Juni 2025)
 - “Order on Fair Use” z.B. unter: [USCOURTS-cand-3 24-cv-05417-0.pdf](#)
 - ❖ *Kadrey v. Meta* (25. Juni 2025)
 - “Partial Summary Judgment on Fair Use” z.B. unter: [USCOURTS-cand-3 23-cv-03417-37.pdf](#)
- Urheberrechte nicht verletzt; KI-Systeme dürfen weiterhin mit einer großen Zahl an Büchern ohne Lizenz der Autoren trainiert werden, dies sei vom “Fair Use”-Prinzip gedeckt (wenn ausreichend transformativ!)
- Klage wg. Unzulässigkeit des Einsatzes rechtswidrig beschaffter Daten (Herunterladen aus “Schattenbibliotheken”)
- Aktuelles Verfahren vor dem **United States District Court Southern District of New York**: *Richner Communications v. Microsoft, Open AI* (Klage vom 24. Juni 2026)

5. TRIPS

„Fair Use“-Rechtsdoktrin (III)

Weitere internationale Beispiele (Auswahl)

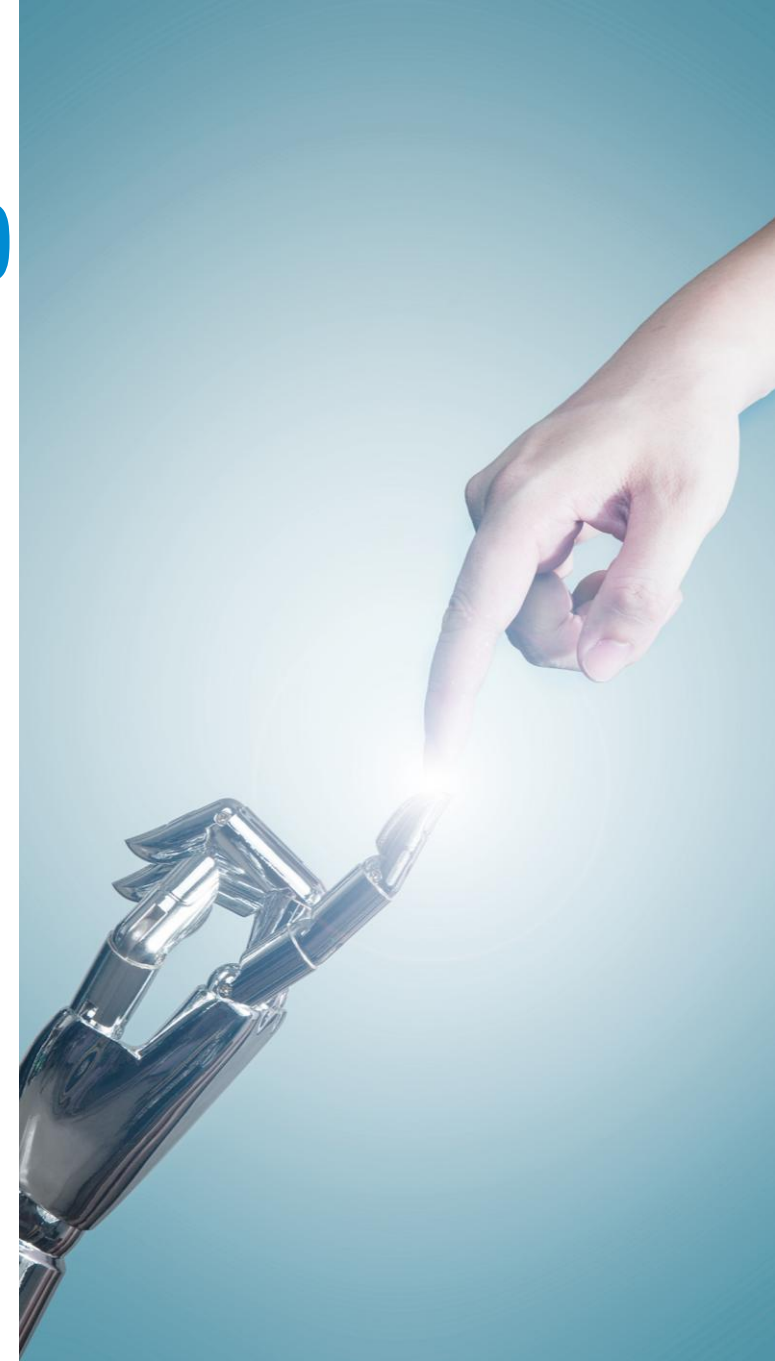
- **Indien:**
 - ❖ Delhi High Court: **ANI Media Pvt. Ltd. vs Open AI Inc & Anr.** [CS(COMM) 1028/2024]
 - [Sec. 52 Copyright Act, 1957](#): “fair dealing”, bestimmte Handlungen gelistet
 - Server außerhalb Indiens → Zuständigkeit der indischen Gerichte?
 - Schutzlandprinzip und Territorialitätsprinzip
- **Vereinigtes Königreich:**
 - [Copyright, Designs and Patents Act 1988](#) (“fair dealing” in Sec. 29-30A)
 - ❖ High Court of Justice, London: **Getty Images v. Stability AI**; dazu z.B.: <https://www.judiciary.uk/wp-content/uploads/2025/01/Getty-Images-and-others-v-Stability-AI-14.01.25.pdf>
 - Urteil vom 4.11.2025, z.B. unter: <https://www.judiciary.uk/judgments/getty-images-v-stability-ai/>
- **Singapur:**
 - Kodifizierung der Fair-Use-Rechtsdoktrin in Sec. 190 ff. [Copyright Act 2021](#)
 - [GTAI-Rechtsbericht](#) zu Entwicklungen im singapurischen KI-Recht (26.03.2026)



5. TRIPS

Einige Fragestellungen um KI-Output (I)

- Kann die KI selbst Urheber sein?
- ❖ United States District Court for the District of Columbia, 2023: **Thaler v. Perlmutter**; dazu z.B.: https://ecf.dcd.uscourts.gov/cgi-bin/show_public_doc?2022cv1564-24; <https://media.cadc.uscourts.gov/opinions/docs/2025/03/23-5233.pdf> (United States Court of Appeals for the District of Columbia Circuit); <https://www.copyright.gov/ai/docs/us-reply-brief-in-opposition-to-pet-for-a-writ-of-certiorari.pdf>, US Supreme Court verweigerte Zulassung der Revision am 2. März 2026
 - [GTAI-Rechtsbericht USA vom 7. Mai 2026](#)
- Kann das KI-Erzeugnis Urheberrechtsschutz genießen?
- ❖ AG München, Urteil vom 13.02.2026 - 142 C 9786/25, dazu z.B.: <https://openjur.de/u/2542717.html>
- Wer ist Inhaber des Urheberrechts an dem KI-Erzeugnis?
- Was passiert, wenn das KI-generierte Erzeugnis anderen urheberrechtlich geschützten Werken ähnlich ist?
- Wer haftet für Urheberrechtsverletzungen - der Nutzer und/oder der Anbieter des KI-Systems?
- Vgl.: https://www.wto.org/english/res_e/booksp_e/trading_with_intelligence_e.pdf (S. 46)



5. TRIPS

Fragestellungen um KI-Output (II)

Beispiel China – ausgewählte Gerichtsurteile

- **Beijing Internet Court**
 - ❖ Urheberrechtsschutz bei einem **KI-generierten Bild** (27. November 2023)
 - Urheberrechtsfähigkeit bejaht; Kläger = Inhaber des Urheberrechts; KI-Bilderstellungssoftware kann nicht Urheber sein
 - Näheres dazu im GTAI-Rechtsbericht vom 29. Januar 2024: [Chinesisches Internetgericht entscheidet über KI und Urheberrecht](#)
 - Gesetzestext z.B. unter: <https://www.wipo.int/wipolex/en/legislation/details/21065>
 - ❖ **Imitation einer Stimme durch KI** ohne Einwilligung (23. April 2024)
 - Schutz des Rechts an der eigenen Stimme als Teil der Persönlichkeitsrechte im chinesischen Zivilgesetzbuch (Art. 1023 Abs. 2 ZGB); Verletzung wurde bejaht und Schadensersatz zugesprochen; siehe dazu z.B.: https://english.bjinternetcourt.gov.cn/2024-04/24/c_706.htm
- **Übergangsregelungen** zum Angebot generativer KI-Dienste seit 15. August 2023 in Kraft: GTAI-Rechtsbericht vom 25. August 2023: [Regelungen zu generativer KI in China](#)
- GTAI-Rechtsbericht [China: Datenschutz und KI](#) (29.12.2025)



5. TRIPS

KI-Output (III)

KI-generierte Musik

- § 2 Abs. I Nr. 2 UrhG Musikwerk
- Art. 14 TRIPS - Schutz von ausübenden Künstlern, Herstellern von Tonträgern (Tonaufnahmen) und Sendeunternehmen
 - § 85 UrhG Tonträgerherstellerrecht = verwandtes Schutzrecht (sog. Leistungsschutzrecht)
- ❖ Bsp. KI-generierter Song: Persönlichkeitsrechtsverletzungen durch Imitation der Stimmen der Sänger
- ❖ Urteil LG Frankfurt am Main vom 17.12.2025 (2-06 O 401/25), teilweise KI-generiertes Lied, dazu:
<https://www.rv.hessenrecht.hessen.de/bshe/document/LARE260000287>
- ❖ Bsp.: Klagen der Verwertungsgesellschaft GEMA gegen verschiedene Anbieter generativer KI-Systeme, dazu z.B.:
<https://www.gema.de/de/aktuelles/ki-und-musik/ki-klage>
 - Entscheidung des LG München (GEMA gegen Suno Inc.; Az. 42 O 763/25) für den 31. Juli 2026 angekündigt (<https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/landgericht/muenchen-1/presse/2026/11.php>)

Gettyimages/lechatnoir



KI-Output (IV)

Deepfakes

- Art. 3 Nr. 60 KI-VO: „Für die Zwecke dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck [...] „**Deepfake**“ einen durch KI erzeugten oder manipulierten Bild-, Ton- oder Videoinhalt, der wirklichen Personen, Gegenständen, Orten, Einrichtungen oder Ereignissen ähnelt und einer Person fälschlicherweise als echt oder wahrheitsgemäß erscheinen würde“ (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ:L_202401689)
- Kapitel IV KI-VO: **Transparenzpflichten** für Anbieter und Betreiber bestimmter KI-Systeme
 - **Art. 50 KI-VO:**
 - Pflicht zur Offenlegung der künstlichen Erzeugung oder Manipulierung von Inhalten
 - Abs. 5: „Die in den Absätzen 1 bis 4 genannten Informationen werden den betreffenden natürlichen Personen **spätestens zum Zeitpunkt der ersten Interaktion oder Aussetzung in klarer und eindeutiger Weise bereitgestellt**. Die Informationen müssen den geltenden **Barrierefreiheitsanforderungen** entsprechen.“ (https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=OJ:L_202401689)
 - gilt ab 2. August 2026 (Art. 113 KI-VO)

5. TRIPS

KI und Patentrecht

Art. 27 bis 34 TRIPS

- Art. 27 Abs. 1 S. 1 TRIPS (Patentfähige Gegenstände)
- Patente sollen grundsätzlich für **Erfindungen** auf allen Gebieten der Technik für Erzeugnisse und für Verfahren erhältlich sein; Voraussetzungen: Neuheit, Beruhen auf einer erfinderischen Tätigkeit sowie gewerbliche Anwendbarkeit
- **Deutschland:** § 6 [Patentgesetz](#) (PatG): Erfinder hat das Recht auf das Patent; aus § 37 Abs. 1 PatG ergibt sich, dass es sich bei dem Erfinder um eine Person handeln muss
 - ❖ [BGH, Beschluss vom 11.06.2024, X ZB 5/22 \(DABUS\)](#): nur natürliche Personen als „Erfinder“ i.S.d. § 37 Abs. 1 PatG
 - ❖ **Japan:** [Intellectual Property High Court, Urteil vom 30.01.2025 \(DABUS\)](#): kein Patentschutz für Erfindungen der KI; nur natürliche Personen als „Erfinder“ i.S.d. japanischen [Patent Act](#)
- Patentfähigkeit von KI-Tools?
- ❖ **Vereinigtes Königreich:** *Emotional Perception AI Ltd v Comptroller-General of Patents* (2023)
 - [Patents Act 1977](#): Sec. 1 bestimmt, dass Computerprogramme „als solche“ keine Erfindung i.S.d. Gesetzes sein können
- Art. 29.1 TRIPS - Bedingungen für Patentanmelder: „Die Mitglieder sehen vor, dass der Anmelder eines Patents die **Erfindung so deutlich und vollständig zu offenbaren hat, dass ein Fachmann sie ausführen kann**, und können vom Anmelder verlangen, die dem Erfinder am Anmeldetag oder, wenn eine Priorität in Anspruch genommen wird, am Prioritätstag bekannte beste Art der Ausführung der Erfindung anzugeben“ (vgl. [BGBl.](#))

Gettyimages/xfstock



5. TRIPS

Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Technologietransfer

- Art. 39 TRIPS – Schutz nicht offenbarer Informationen
 - Schutz gegen unlauteren Wettbewerb
- Art. 7 TRIPS – Ziele: *„Der Schutz und die Durchsetzung von Rechten des geistigen Eigentums sollen zur **Förderung der technischen Innovation** sowie zur **Weitergabe und Verbreitung von Technologie** beitragen, dem beiderseitigen Vorteil der Erzeuger und Nutzer technischen Wissens dienen, in einer dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohl zuträglichen Weise erfolgen und einen **Ausgleich zwischen Rechten und Pflichten** herstellen.“* ([Bundesgesetzblatt](#))
- Art. 66.2 TRIPS: *„Entwickelte Länder, die Mitglieder sind, sehen für Unternehmen und Institutionen in ihrem Hoheitsgebiet **Anreize vor, um den Technologietransfer in die am wenigsten entwickelten Länder, die Mitglieder sind, zu fördern** und zu unterstützen, damit diese in die Lage versetzt werden, eine gesunde und tragfähige technologische Grundlage zu schaffen“* ([Bundesgesetzblatt](#))
 - [WTO | 2025 News items - Members explore technology transfer case studies, patent information, trade-related IP data](#) vom 27.06.2025
 - [WTO | 2026 News items - TRIPS Council considers technology transfer, digitalization and non-violation complaints](#) vom 24.04.2026

GTAI-Informationen zum TRIPS

WTO und geistiges Eigentum

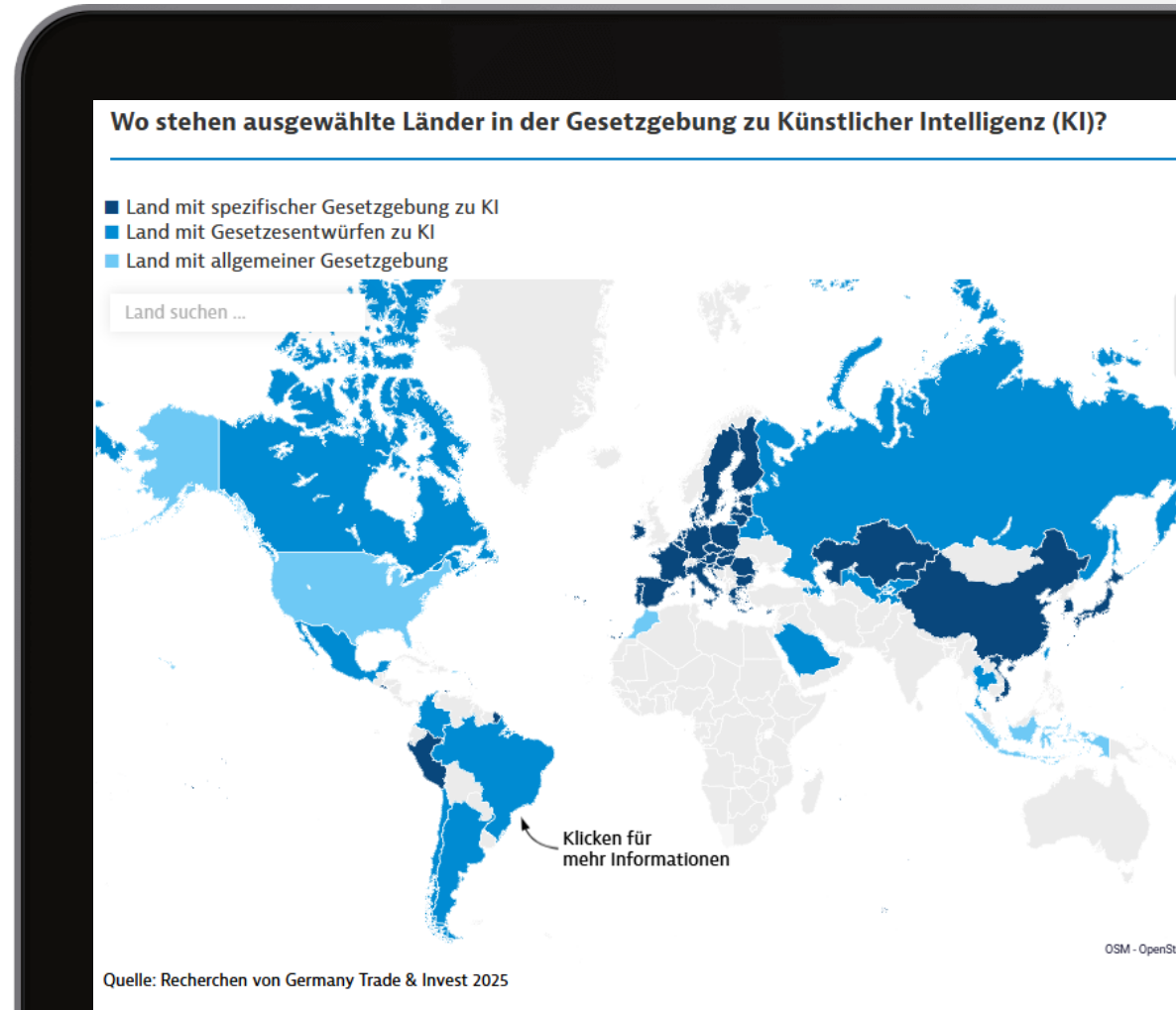
Weiterführende Informationen zum Thema TRIPS finden Sie unter:

- [WTO und geistiges Eigentum](#)
- GTAI-Rechtsbericht vom 8. März 2024: „[Entscheidung der MC13 in Bezug auf das TRIPS](#)“
- GTAI-Zollbericht vom 2. April 2026: „[Die 14. Ministerkonferenz der Welthandelsorganisation](#)“



GTAI-Rechtsatlas KI

Informieren Sie sich über weltweite Entwicklungen der Gesetzeslage zum Thema künstliche Intelligenz in unserem „[Rechtsatlas KI](#)“



Webadressen von Produkten der GTAI

WTO-Recht

Informationen zur Welthandelsorganisation sowie zu ausgewählten Handelsthemen

[Die Welthandelsorganisation](#)

Informationen zu Zoll & Recht

[Außenwirtschaft – Wissen für Ihr Auslandsgeschäft](#)

Podcast „Weltmarkt“

www.gtai.de/podcast

Newsletter Zoll & Recht

[Zollnews](#)

[Rechtsnews](#)

LinkedIn

[Zoll und Wareneinfuhr weltweit](#)
[Internationales Wirtschaftsrecht](#)

Webinare

[GTAI Veranstaltungen & Webinare](#)

KI im Welthandel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wie geht es weiter?

Sie erhalten den Vortrag und den Link zur Aufzeichnung des heutigen Webinars per E-Mail.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite unter www.gtai.de



Für weitere Informationen

www.gtai.de